

**g.sts.
SOAK
zakynthos 2009
www.sommerakademie.at**

liebe leser- als teilnehmerINNEN,

**wer von EUCH war schon einmal in santiago
de compostella?**

auf dem pilgerweg?

bitte zeigefinger heben.

ich zähle zusammen.

aha, soundsoviele.

wunderbar.

**und wer von EUCH - hier im amphitheater bei
sonne und wind - hat die reise noch oder vielmehr
schon im sinn?**

bitte zeigefinger heben.

ich addiere: mehr als vorhin.

aha. prima.

und wer hat paulo de coelho gelesen?

oder shirley mc laine?

oder hape kerkeling? ich bin dann mal weg?

zähle nicht mehr mit.

**keine angst: mein kurs richtet sich nicht a u f
EURE füsse, sondern a n EURE hände.**

**wir wollen diesmal nämlich wunschzettel
schreiben.**

**solche wunschzettel, die wir ausgefüllt haben
könnten, legen nämlich die einwohner von
saint jean-pied de port, in frankreich, douce france,
wo die reise mit einem festlichen gottesdienst
in der kathedrale beginnt, den startbereiten
pilgern in einen speziellen kasten.**

**jeder pilger, der wohlgesonnen, greift hinein
und nimmt soviele davon mit auf den weg,
teure last, wie er tragen kann.**

pilgerpost, pilgertröst.

und das wirkt immer.

**schließlich haben wir, die schreibpilger ja eben-
falls einen wunsch im herzen oder dem organ,
was man dafür hält.**

und so einen wunsch habe ich und DU hast ihn auch.

lassen wir ihn heraus und fangen dabei klein an.

jede/R für sich allein und dann in der gruppe.

**ein paar wanderschuhe
(ohne blasen)
ein parfüm, das unwiderstehlich macht
walderdbeeren zum frühstück, ganz gleich,
ob sommer oder winter ist.**

**so könnte ein /mein/ DEIN/ unser wunschzettel
aussehen.
wir schreiben unseren wunsch erst so - gewisser-
maßen * roh * - auf.
dann legen wir ihn einer erfundenen person,
sagt mal namen: peter isidor isolde wolfgang
in den mund, der so und so beschaffen ist
und in dem und dem kontakt zur welt steht.
so wird aus dem zettel eins
auf den zwei stufen person zwei
und welt drei
schon eine geschichte vier.
eine DEINE / meine / unsere und vielleicht
- warum nicht Gar - sogar weltgeschichte.
dazu bedarf es nur einer seite oder weniger
oder mehr.
daraus lesen wir dann vor.
bei 30 oder mehr teilnehmerINNEN schwierig.
deshalb immer einen satz der/ die autorIN
und einen satz die gruppe.
h e r o i s c h e s einmal und
dann c h o r i s c h e s sprechen.
was könnte besser passen in ein modernes
amphitheater auf dem historischen ionischen
boden griechenlands?**

**why to wish
if you can have?**

**sagen die merry americans in fucking N-Y. =
New York City.
wir haben wünschliche gedanken.
wir leben in einer zeit, wo das wünschen hilft.
und dann schauen wir gemeinsam vergnüglich
zu = jeder der / dem anderen über die schulter,
wie das wünschen hilft.
Ginka Steinwachs**